

SOKO Donau – Dreharbeiten der beliebten Krimiserie in Oberösterreich

Drei neue „SOKO“-Einsätze in Oberösterreich

„SOKO Donau“ ermittelt in Oberösterreich – die Dreharbeiten für die derzeit entstehende 11. Saison des ORF-ZDF Krimi-Dauerbrenners führen für drei Folgen ins schöne Oberösterreich. Wie schon so oft in der elfjährigen TV-Erfolgsgeschichte verlassen die Ermittler Wien und begeben sich für drei Einsätze auf Spurensuche in die Landeshauptstadt Linz, ins malerische Steyr und in ein Stift an der Donau.

Oberösterreich-Auftakt in Linz mit Folge 6 „Alles wird gut“

Ein Tankstellenüberfall in Linz, bei dem ein zufällig vorbeikommender Polizist erschossen wird, ähnelt einer Überfallreihe in Wien. Die Polizei geht vom selben Täter aus und holt die SOKO-Ermittler aus Wien zur Recherche in die oberösterreichische Landeshauptstadt. Ein blutiger Fußabdruck, die Tatwaffe mit diversen Fingerabdrücken und ein Video dienen Carl Ribarski und Helmuth Nowak als Beweismittel.

Weil die Tatwaffe gestohlen gemeldet ist, kann sie schon bald einem jungen Burschen aus reichem Haus, Richard, zugeordnet werden. Die Fingerabdrücke sind allesamt von ihm, seinen Freunden und dem Barbesitzer Turbo, dessen Lokal der Clique als Rückzugsort dient. Carl und Helmuth besuchen die Bar und treffen auf die gesamte Truppe: Richie, seinen Freund Freddie, Barbesitzer Turbo und die Zwillinge Boris und Selma. Zunächst scheint jeder aus dem Freundeskreis verdächtig, die Videorecherche führt die Ermittler auf die Spur des Zwillingespärchens. Doch es ist nicht alles so, wie es auf den ersten Blick scheint, und der Fall nimmt eine überraschende Wendung ...

Setbesuch beim Ars Electronica Center in Linz

Die Dreharbeiten laufen auf Hochtouren – SATEL Film, ORF und Oberösterreich Tourismus laden zum Setbesuch in Linz am 12. Juni 2015! Auf der Freitreppe beim Ars Electronica Center, dem modernen, gläsernen Museumsbau an der Donau im Stadtteil Urfahr, wird bei der Freitreppe eine Szene gedreht, in der die Jugendlichen versuchen, ihre Zeit totzuschlagen.

SOKO Donau zu Gast in Oberösterreich

Beinahe seit Anbeginn der nunmehr elfjährigen Erfolgsgeschichte von „SOKO Donau/Wien“ sind Oberösterreichs Städte und Landschaften Schauplätze der kniffligen Fälle. Die Donauregion mit Linz, Grein, Schlägen, Aschach, das Schloss Mühldorf in Feldkirchen, die Stadt Steyr, Unterweißenbach und Liebenau im Mühlviertel, das Stift St. Florian, Seewalchen am Attersee, Gmunden, Hallstatt, Bad Ischl und Gosau im Salzkammergut, Linz, Waldzell und Schärding waren bereits Schauplätze für ein Millionenpublikum im TV. In der aktuellen 11. Staffel gastieren die Ermittler in Linz, Steyr und einem Stift an

der Donau.

Das Land Oberösterreich unterstützt die Dreharbeiten für SOKO Donau von Beginn an mit Mitteln aus der touristischen Filmförderung. Die 16 neuen Folgen führen neben Wien, Niederösterreich, der Steiermark auch wieder nach Oberösterreich. Die laufenden Dreharbeiten dauern voraussichtlich bis November 2015, ORF eins plant den Staffelstart für 2016.

Über die Serie

Das Einsatzgebiet der Sonderkommission erstreckt sich von der SOKO Hauptwache bei der Wiener Reichsbrücke bis weit nach Nieder- und Oberösterreich. Seit 2005 ist die „SOKO Donau“ im Einsatz. Längst sind die Darsteller ein eingespieltes Team, in dem jede/r seine Aufgabe meistert. Im Mittelpunkt stets die Aufklärungs- und Ermittlungsarbeit an einem abgeschlossenen Fall.

Feste Teammitglieder sind neben Major Carl Ribarski (Stefan Jürgens), Oberstleutnant Helmuth Nowak (Gregor Seberg), der inzwischen zur Gruppeninspektorin aufgestiegenen Penny Lanz (Lilian Klebow) und Oberst Otto Dirnberger (Dietrich Siegl) auch Gerichtsmedizinerin Dr. Franziska Beck (Maria Happel) sowie Spurensicherer Franz Wohlfahrt (Helmut Bohatsch). Sie unterstützen mit ihren Spezialkenntnissen das Team oft in kniffligen Beweisfragen.